

Hackintosh in Atari-/Amiga-/Macintosh Vintage-Gehäuse?

Beitrag von „BioMac“ vom 23. Dezember 2023, 12:38

Hallo erstmal an alle.

Ich weiß gar nicht, ob ich hier richtig bin:

Bisher hatte ich selbst nie einen Hackintosh und habe immer nur für andere welche umgewandelt. Notebooks, Desktops mit Clover und so.

Meistens liefen die ganz gut.

Jetzt hätte ich Lust mir selber einen zu bauen und zwar in einem Oldtimer Gehäuse wie z.B. einem Atari MegaST/TT oder in einem Mac Klassik (PowerMac o.ä.) oder Amiga. Hauptsache nicht so ein Nullachtfuffzehnding.

Geht mir auch gar nicht um das neueste OS, auch Catalina o.ä reicht mir. Die Grafikkarte wird wohl eher das Problem sein oder?

Die Hardware muss dabei gar nicht topaktuell sein, ich denke da eher an gebrauchtes Zeug billig über Ebay. Ein Mini ATX Board o.ä. müsste da doch dicke reinpassen oder?

Meine Frage hier in euer Forum: Würde das original Netzteil vom Atari reichen oder muss man sich da was einfallen lassen?

Beitrag von „byebye123“ vom 23. Dezember 2023, 13:02

Günstig und bis BigSur schnell und hoch kompatibel sind die unkaputtbaren HP8300 SFF mit einer Kepler Nvidia GT710 oder 720 Passiv Kühler.

Wenn du dafür 2 bequiet 80 MM Lüfter einbaust sind die auch leise aber passen in das Gehäuse vom Atari nicht mehr rein.

Dafür würde ich mir HP 800 G4 / G5 Mini besorgen mit interner Prozessor Grafik.

Ich würde aber einen mit mindestens i5 nehmen die i3er laufen zwar machen aber gerne mal Probleme....Pentium etc. nicht verwenden.

[HP Prodesk 400 G4 Mini, Intel Core i5-8500T, 16Gbyte DDR4, 256SSD, Intel UHD630, Realtek 8111, Big Sur 11.6.7, OC 0.82](#)

[Hier im Hardware Bereich unter all in one gibt es auch noch andere Zwerge....](#)

Beitrag von „kaneske“ vom 23. Dezember 2023, 21:56

Nehm doch nen hpHP 800G5 mit RX560 Modul...

Etwas Geschick und du hast bei einer 6-Core CPU der 8ten Generation mit DGPU sogar 2xM.2 und 1x SATA intern.

35-65W externes Netzteil...

Schau mal bei amso und wegen der GPU erst bei HP (Teilenummer) und dann im Netz wegen des Teils...

Beitrag von „bumbuy“ vom 24. Dezember 2023, 11:46

Mein Projekt: Für mich ist einer der schönsten Desktoprechner die Quadra 700. Also eine Quadra 700 geschnappt, entkernt (lief noch, aber zieht keinen Hering vom Teller) und nach und nach Teile besorgt. Jetzt werkelt drin ein Gigabyte B250N Phoenix WiFi mit einem i7-7700. Auf der Rückseite ist noch ein NVMe-Steckplatz. Zotac Grafikkarte mit 4 GB und ab geht die Lutzi. Weiß nicht ob es überhaupt Grafikkarten von AMD mit halber Bauhöhe gibt, deshalb habe ich bei Big Sur erstmal mit dem Updaten aufgehört. Aber Bastelprojekt ist ein altes Gehäuse eine schöne Aufgabe. Nächstes Projekt wird ein i5-14600K im Macintosh IIfx-Gehäuse.

Erste Hürde ist das vergilbte Gehäuse. Wenn man da nicht neu Lackieren will ist das eine Mordsarbeit, Habe dafür Krylon extra matt vom Militärshop genommen. Hält auf alles ohne Grundierung. Ich habe meine Quadra erstmal kreativ verkabelt um zu sehen ob es überhaupt funktioniert. Feinarbeiten folgen. Schöne Fummelei.





Beitrag von „thahammer“ vom 25. Dezember 2023, 07:19

Hallo

ich habe letztes Jahr was ähnliches gebaut. Ich hatte seit Jahrzehnten ein altes Mac Gehäuse rumliegen und habe mir dann einen Hackintosh da draus gemacht.

<https://www.mu-la.info/Hackintosh.php>

Es gibt verschiedene Größen bei den Netzteilen. Ich musste auch ein sehr schmales nehmen, damit es ins Gehäuse reingehet.

Wenn Du einen i5 oder i7 nimmst mit integrierter Grafikeinheit, ähnlich wie bei MacBooks, brauchst Du keine Grafikkarte.

Beitrag von „BioMac“ vom 25. Dezember 2023, 08:48

Wieviel muss dein Netzteil verkraften können?

Beitrag von „thahammer“ vom 25. Dezember 2023, 13:26

[Zitat von BioMac](#)

Wieviel muss dein Netzteil verkraften können?

Das hängt von Deinen Komponenten ab. Ich habe damals geschaut, was jedes Teil so ungefähr verbraucht. Habe das zusammengerechnet und etwas oben drauf geschlagen als Sicherheitsfaktor. Dann hatte ich einen groben Richtwert für ein Netzteil.